



Bereit zur Zuversicht

SEITE 27

Begegnung mit Musik

Kirchenmusikfest auf dem Kirchenhügel – Sie können teilnehmen und in Workshops Ihre musikalischen Fähigkeiten vertiefen sowie Neues lernen.

SEITE 28

Themenreihe „Mut“

Wir denken darüber nach, was *Mut* bedeutet und ausmacht. Der Kirchenkreis bietet mehrere Veranstaltungen dazu an. Zum Auftakt wird es humorvoll.

SEITE 29

Willkommen im Leben!

Auch 2026 heißen wir unsere neugeborenen Kinder im Rahmen einer Segensfeier willkommen – Jede und Jeder kann dazu Familie und Freunde mitbringen!

02	In eigener Sache	20	Kinder und Jugend
03	Geistliches Wort	21	Familienzentren
04	Thema „Bereit zur Zuversicht“	22	#fairgehtvor
09	Termine und Veranstaltungen	23	Kirche aktuell
12	Aus dem Presbyterium	25	CVJM
13	Wir in LUKAS	27	Kirche aktuell
14	Kirchenmusik	31	Glückwünsche
16	Gruppen und Angebote	33	Amtshandlungen
18	Gottesdienste und Andachten	34	Kontakte
		36	Impressum

Ihr Kontakt zum Redaktionsteam: g.zuehlke@lukas-mh.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Heft möchten wir Sie zuversichtlich stimmen. Wir hoffen, vielleicht ein wenig dazu beizutragen, dass Sie gut durch die eine oder andere Krise kommen und optimistisch den Blick nach vorn richten können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein fröhliches Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches 2026 mit schönen Stunden und natürlich ganz viel Gesundheit.

Im Namen des Redaktionsteams,
Petra Büssemeier



Gundula Zühlke
Pfarrerin

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11, 1

Wer ist bereit zur Zuversicht?

In der Adventszeit könnten wir uns alle bereitmachen, der Zuversicht die Tür zu öffnen. Wir feiern an Weihnachten schließlich die Ankunft Gottes in unserer Welt! Das ist ein Fest, welches noch immer ganz viele Menschen im Herzen berührt. Mit Jesus kommt Gott mitten hinein in unsere Welt, in unsere Wirklichkeit, ja sogar in unsere menschlichen Abgründe von Streit und Unfrieden.

Weihnachten verändert unsere Welt. Weihnachten ist nicht nur die rührselige Betrachtung dieses neugeborenen Kindes, in dem sich Gottes Liebe offenbart. Mit Weihnachten beginnt diese Liebe Gestalt anzunehmen, bis sie im erwachsenen Jesus Christus in die Welt hineinwirkt, am Ende sogar in die Welt des Todes.

Spüren wir dem nach, dann landen wir bald bei Worten Jesu über Gottes Reich. Spüren wir dem nach, denken wir an Frieden und erdenken uns eine wirklich schöne Welt, in der alle glücklich sind und die gleichen Rechte haben, in der sie Anerkennung erfahren und gerecht behandelt werden. Spüren wir dem nach, dann stellen wir uns vor, wie alle haben, was sie zum Leben brauchen und keiner mehr Not leidet.

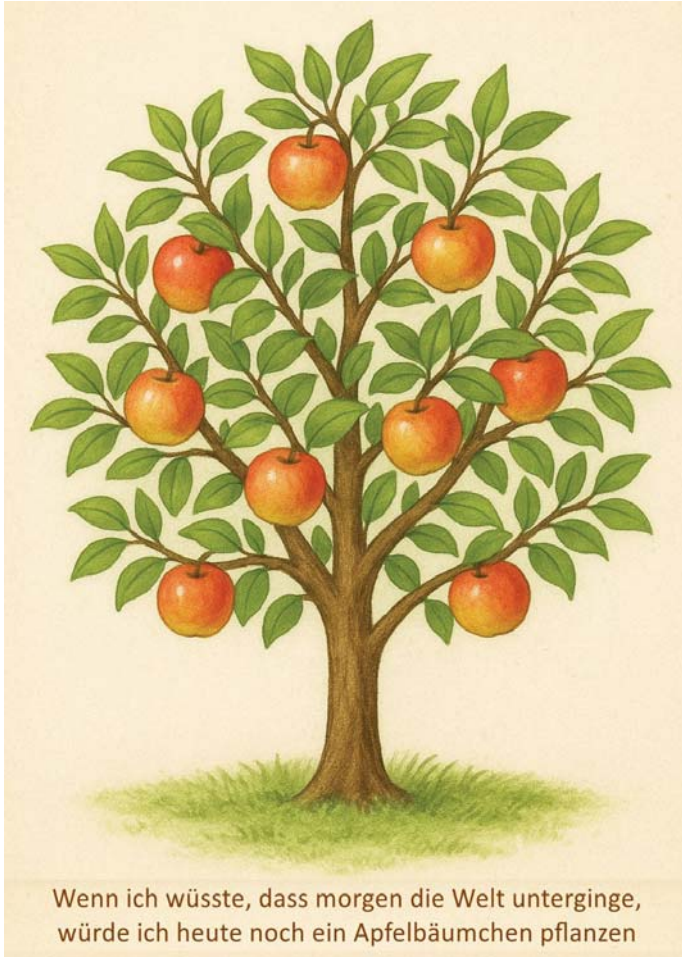
Sind wir bereit, dem nicht nur nachzuspüren, sondern uns sogar dafür einzusetzen? Zum Beispiel aktiv zu bewirken, dass andere sich vertragen und so Streit zu schlichten? Oder wirklich alle gleichberechtigt zu behandeln? Oder einfach auch mal zu teilen? Oder tatsächlich ehrlich zu sein? Oder Mitgefühl zu zeigen? Oder wirklich zu überlegen, was dem anderen guttut, bevor man redet oder handelt? Sind wir bereit zur Liebe? Bereit zum Glück? Bereit zur Gerechtigkeit? Bereit zum Frieden, zum Reich Gottes eben?

Sind wir bereit zur Zuversicht? Bereit, uns dieses Jahr Weihnachten wieder neu anstecken zu lassen von der weltverändernden Ankunft Gottes in unserer Welt? Bereit, die Worte Jesu im Herzen aufzunehmen und in die Tat umzusetzen: „Sucht zuerst Gottes Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.“? Ich wünsche es uns allen!

Ihre Gundula Zühlke

Angst haben – Zuversicht leben

Vielleicht haben Sie schon einmal den Ausdruck *German Angst* gehört. Damit ist die Beobachtung gemeint, dass wir Deutschen dazu neigen, eher das Schwierige, Unsichere oder Bedrohliche wahrzunehmen. Ob in der Politik, in den Nachrichten aus aller Welt oder im persönlichen Leben – oft schauen wir zuerst auf das, was uns Sorgen macht.



Natürlich hat Angst ihren Sinn. Sie schützt uns davor, Gefahren zu übersehen. Doch wenn Angst zu stark wird, nimmt sie uns den Blick für Möglichkeiten und für das Gute, das ebenso da ist. Manchmal lähmt sie sogar – so dass wir uns kaum noch trauen, einen nächsten Schritt zu gehen. So gesehen ist es gut, Angst zu haben, sie darf uns nur nicht haben, uns nicht vereinnahmen.

Gerade heute, wo viele Entwicklungen uns beunruhigen können – Krisen, Kriege, die Zukunft unseres Planeten –, ist die Frage wichtig: Wie können wir zuversichtlich bleiben? Zuversicht bedeutet nicht, Probleme kleinzureden. Sie erwächst vielmehr aus der Gewissheit, dass wir nicht allein sind – weder als Einzelne noch als Gemeinschaft. Denn unser Glaube erinnert uns daran, dass Angst nicht das letzte Wort hat. In der Bibel heißt es immer wieder: „Fürchte dich nicht.“ Wir sind getragen, wir sind miteinander und mit Gott verbunden. In dieser Gemeinschaft kann Angst sich wandeln – in Hoffnung, in Mut und in Vertrauen darauf, dass Gottes Liebe stärker ist als alles, was uns schreckt. So kommen wir aus der lähmenden Angst dahin, uns im Kleinen für die Welt zu engagieren, die wir uns wünschen.

Bei alldem ist es gut und tut gut, mit unseren Ängsten nicht allein zu bleiben. Ängste mit anderen zu teilen kann Entlastung bringen, ermöglicht aber auch Wege zu finden, sie zu überwinden. Das kann im Gespräch mit der Familie oder mit Freunden, aber auch in einem Beratungskontext in der Evangelischen Beratungsstelle im Hagdorn geschehen.

Volker Rohse, Evangelische Beratungsstelle

Was ist Trost – und wie kann er gelingen?

Diese Frage wird mir als Krankenhausseelsorgerin oft gestellt, und sie ist gar nicht so leicht zu beantworten. Wikipedia beschreibt Trost als „zwischenmenschliche Zuwendung an jemanden, der trauert oder anderen seelischen bzw. körperlichen Schmerz zu ertragen hat. [...] Trost kann durch Worte, Gesten und Berührung gespendet werden. Der Schmerz und die Traurigkeit des Getrösteten sollen gelindert werden; er soll spüren, dass er nicht allein gelassen ist; seine seelische Verfassung soll gestärkt werden.“



Besonders der letzte Teil ist mir wichtig: Trost bedeutet, jemanden spüren zu lassen, dass er nicht allein ist. Im deutschen Wort „Trost“ steckt auch das Wort „Treue“ – es geht also um Dasein, Bleiben, Standhalten. Genau das brauchen Menschen, denen gerade der Boden unter den Füßen weggezogen wird: Halt und Begleitung von Menschen, die nicht vor ihrer Not zurückschrecken.

Doch oft geschieht genau das Gegenteil. Der Mediziner Giovanni Maio beschreibt in seinem Buch „Den kranken Menschen verstehen. Für eine Medizin der Zuwendung“, wie sich das Umfeld von Erkrankten oder Trauernden häufig zurückzieht. Ein Grund dafür ist sicher Überforderung – und das kann ich gut nachvollziehen. Je näher man einem Menschen steht, desto schwerer ist es, sein Leiden auszuhalten. Niemand möchte

mitansehen, wie es einem geliebten Menschen schlecht geht, vielleicht sogar dauerhaft. Dazu kommt das Gefühl der Hilflosigkeit, weil man nichts tun kann, um die Situation wirklich zu ändern.

In solchen Momenten liegen schnelle Aufmunterungen oft nah: „Kopf hoch, das wird schon wieder!“ oder „Du packst das!“ Doch diese Worte erreichen die Betroffenen selten. Sie nehmen die Schwere nicht ernst und klingen nach einem Vertrösten auf eine bessere Zukunft, die vielleicht gar nicht in Sicht ist. Oft kann der oder die Leidtragende gerade keinen Sinn in der Situation finden, keine Hoffnung auf Besserung tragen.

Hilfreicher ist es, präsent zu sein und gemeinsam fragend auf das Befinden zu schauen: Wie geht es dir jetzt gerade? Trost bedeutet, den Schmerz wahrzunehmen und deutlich zu machen: Ich sehe dich, und ich nehme dich ernst. Die Trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper hat das einmal so zusammengefasst: „Wer sich dem Schmerz zuwendet, tröstet gut, wer sich abwendet, nicht.“

Dazu braucht es nicht unbedingt viele oder kluge Worte. Auch in der Bibel finden wir ein eindrückliches Beispiel dafür: Als Hiob immer mehr Schicksalsschläge verkraften muss, setzen sich seine Freund:innen einfach zu ihm. „Sie saßen mit ihm auf der Erde sieben Tage und sieben Nächte und redeten nichts mit ihm; denn sie sahen, dass der Schmerz sehr groß war.“

Ich glaube: Wenn es gelingt, da zu sein und den Schmerz nicht kleinzureden, dann ist schon sehr viel gewonnen.

Lisa Schönrock, Krankenhausseelsorgerin

Zuversicht – zum Lesen!

Eigentlich kann jedes Buch „Zuversicht“ schenken, Mut machen ... das kommt ja immer auch darauf an, was für ein Lese-Typ man ist. In ein Buch eintauchen, sich ganz auf das einlassen, was dort erzählt wird, kann „ablenken“, kann Mut machen ...

Mir zum Beispiel geschieht das bei der Krimi-Reihe von Louise Penny mit dem kanadischen Chief Inspector Armand Gamache. Dieser „Polizist“ verbindet kriminalistisches Gespür mit Menschlichkeit und Wärme. In den letzten zwei Jahren habe ich 18 der 19 Bände mit Zuversicht gelesen.



Vor einem Jahr war die Schriftstellerin Gabriele von Arnim im Literaturgottesdienst in der Immanuelkirche zu Gast, die ihr Buch „Der Trost der Schönheit“ vorstellte. Allein das ist schon eine lesenswerte Zuversichtshilfe, wenn sie dort z. B. über den Trost, den großen Bruder der Zuversicht schreibt: „Trost heißt nicht, dass alles gut wird. Trost heißt am Schmerzfluss Ufer bauen, Liegeplätze, an denen man den Kahn anbinden, aussteigen und sich ausruhen kann.“ (S. 78)

Noch deutlicher hat sie das aber in ihrem kleinen, aber feinen (nur 76 Seiten, also auch für Wenig-Leser schaffbar, da bin ich ganz zuversichtlich!) Büchlein „Liebe Enkel oder Die Kunst der Zuversicht“ beschrieben:

„Ein Mensch mit Zuversicht sieht und erkennt die Wirklichkeit, wie sie ist und ist trotzdem oder gerade entschlossen, die Welt oder jedenfalls den kleinen Ausschnitt von ihr, in dem er oder sie lebt, so mitzugestalten, dass sie wird, wie sie sein sollte und sein könnte. Zuversicht heißt, die Zustände erkennen und sich nicht überwältigen lassen. Zuversicht will das scheinbar Unmögliche möglich machen.“ (S. 9)

Auf den nachfolgenden Seiten beschreibt sie sehr feinfühlig und die Realität wahrnehmend, wie es mit der „Zuversicht“ bestellt ist. Wie muss es um die Welt bestellt sein, wenn allabendlich seit Beginn von Putins Angriffskrieg z. B. die Tagesthemen mit dem Wunsch enden: „Bleiben Sie zuversichtlich!“? Sie erzählt auch von Menschen, die Zuversicht leben und so zu Beispielen für die eigene gelebte Zuversicht werden. „Zuversicht ist ein leuchtender Mensch.“ (S. 75) Das ist das Fazit ihres zuversichtlichen Buches.

Natürlich gibt es noch eine weitere Buch- und Leseempfehlung: Die Bibel. Voller Zuversicht, auch wenn der Begriff nicht auf jeder Seite ausdrücklich zu finden ist, atmet sie in jedem Buchstaben Zuversicht. Im Neuen Testament heißt es im Hebräerbrief (11, 1): „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Bleiben oder werden Sie zuversichtlich!

Michael Manz

„Hört auf zu meckern...“

In Zeiten wie diesen, die von Klimawandel, Krieg und sozialer Unsicherheit und Ungerechtigkeit geprägt sind, erscheint der Spruch „Hört auf zu meckern“ – „die Welt/ Gesellschaft ist gut“ schwer tragbar. Während eine positive Haltung wichtig ist, um nicht in Pessimismus

und Resignation zu verfallen, kann man Kritik nicht als „Meckern“ abtun, sondern sie als Sorge und den Wunsch nach Veränderung verstehen.

Kritik (Meckern) und der Ruf nach Veränderung sind nicht nur legitim, sondern bedeutend für die Gestaltung einer besseren Zukunft. Wer die bestehenden Missstände anspricht, fordert nicht nur Verbesserungen ein, sondern erinnert auch an die Verantwortung, die jeder von uns hat, um die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Deshalb sollte der Spruch, wenn er überhaupt noch tragfähig ist, eher als eine Aufforderung verstanden werden, sich nicht in passive Resignation zu verlieren, sondern sich aktiv für eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft zu engagieren.

H. Schulten

Mit Zuversicht aus der Krise



Was ist Zuversicht? Zuversicht ist das feste Vertrauen auf eine positive Entwicklung und Erfüllung von Wünschen. Zuversichtliche Menschen sehen Probleme als lösbar an. Sie glauben daran, dass ihre Hoffnungen erfüllt werden. Optimismus blendet oft Schwierigkeiten aus, doch Zuversicht nimmt auch Probleme wahr und ist überzeugt, dass man sie bewältigen

kann. Zuversicht ist eine entscheidende innere Kraft, die hilft, Krisen zu überstehen und gestärkt daraus hervorzugehen. Sie ist der Glaube an das Morgen. Akzeptiere, dass man sich gerade in einer Krise befindet, auch wenn es schwerfällt. Versuche, positiv nach vorne zu schauen, denn die Situation wird vorübergehen.

Wie oft hat man schon in einer Krise gesteckt und war verzweifelt. Ängste und Nöte bleiben im Leben nicht aus. Jeder hat mit Sorgen zu kämpfen – sei es, den kranken Lebensgefährten oder Angehörigen zu pflegen oder der Verlust eines geliebten Menschen. Da fragt man sich: Wie soll es weitergehen? Oder die Angst um den Arbeitsplatz, finanzielle Sorgen, familiäre Streitigkeiten, Krankheiten, Sorge um die Sicherheit in unserem Lande. Täglich stürmen Sorgen auf uns ein. Das lässt sich nicht vermeiden. Doch mit Zuversicht sieht die Zukunft nicht mehr ganz so düster aus. Und wenn man auch nicht alle Probleme lösen kann, soll man niemals aufgeben und nicht in Ängste versinken. Wie sagt man: „Augen zu und durch“ oder „Hingefallen – Aufstehen – Krone richten – Weitermachen“. Oft helfen auch der Glaube und das Gebet, um sich Mut zu machen. Wenn ich mal verzweifelt bin, gehe ich in die Kirche oder suche mir einen ruhigen Ort und bete. Das gibt mir Kraft und den Glauben an eine Lösung meines Problems. Alles wird gut.

Jutta Annutsch

Mein Herz ist zuversichtlich

Zuversicht. „Ich bin da zuversichtlich“. Es ist schön, wenn man das für sich sagen kann. Man glaubt daran, dass die Sache gut ausgeht, dass ein Wunsch sich erfüllt. Es ist dann spannend zu sehen, wie es wirklich wird. Zuversicht ist eine positive Grundhaltung, ein festes Vertrauen, ist ja immer auch vorwärtsgewandt, hat auch zu tun mit Optimismus.

Natürlich ist es nicht immer wirklich leicht, so positiv zu denken: „Ja, ich habe gerade meinen Job verloren, aber ich werde einen neuen finden! Schließlich kann ich ja was.“ – „Ok, es regnet schon die ganze Woche, aber bis zu unserem Fest sind es ja noch ein paar Tage...“ – „Sicher, ich hatte einen Unfall, aber die Ärzte kriegen meine Gesundheit schon wieder hin!“

Mit Zuversicht im Herzen glaubt man an eine gute Zukunft – das macht das Leben leichter. Ein *bisschen* Zuversicht bedeutet Hoffnung, auch das ist schon mehr als Trübsal blasen.

Ach, wenn es so einfach wäre. Wir arbeiten dran. Vielleicht klappt es, wenn wir an das denken, was wir alles schon geschafft haben, wenn wir uns immer mal wieder schöne Momente in Erinnerung rufen, wenn wir wissen, wir haben Freunde, die für uns da sind im Fall des Falles... !?

Und – dies hier ist ja schließlich ein Gemeindebrief – schon in der Bibel heißt es in Psalm 57, 8, Neue Genfer Übersetzung: *Ich habe wieder neuen Mut bekommen, o Gott, ja, mein Herz ist zuversichtlich. Ich will singen und auf der Harfe spielen.* Wobei, es muss ja nicht unbedingt die Harfe sein.

Ich wünsche also uns allen das Quäntchen Zuversicht, das wir brauchen, wenn es mal eng wird.

Petra Büssemeier

Ermutigung

Mit Zuversicht und Selbstvertrauen kannst du dir deine Zukunft bauen. Wer nicht an seine Stärke glaubt, ist jeder Zuversicht beraubt.

Drum richt' den Blick auf deine Stärke und gehe frischen Muts zu Werke!
Ich wünsche dir vor allen Dingen:
Was du auch tust, möge gelingen!

Wolfgang Lörzer

Mo 01. Dez. 2025, 16:30 Uhr

Mo 08. Dez. 2025, 16:30 Uhr

Mo 15. Dez. 2025, 16:30 Uhr

Mo 22. Dez. 2025, 16:30 Uhr

Adventsliedersingen



Auf dem Platz vor der Matthäuskirche versammeln wir uns um einen erleuchteten Weihnachtsbaum und singen bekannte und neue Adventslieder. Erleben auch Sie die besondere Atmosphäre der warmen und hellen Klänge der Adventszeit in der einsetzenden Dunkelheit! Bringen Sie eine eigene Lichtquelle zum Lesen der Liedtexte mit.

Matthäuskirche



Fr 05. Dez. 2025, 19:00 Uhr

Fr 12. Dez. 2025, 19:00 Uhr

Fr 19. Dez. 2025, 19:00 Uhr

Adventsandachten am Kamin

Nimm dir (eine Aus-) Zeit! Texte – Lieder – Licht – 30 Minuten für die Seele. Wir laden ein in die Kaminecke im Gemeindezentrum Johannis.

Gemeindezentrum Johannis

So 30. Nov. 2025, 17:00 Uhr**Adventsmusik**

Lieder zum Zuhören und Mitsingen, Geschichten und Klänge zum Advent mit Lukas-Chor und Harfe.

Boris Schmittmann, Leitung

Matthäuskirche

Do 4. Dez. 2025, 15:00 Uhr**SeniorengGeburtstagsfeier**

Hatten Sie nach dem 11. Sept. Geburtstag und sind Sie 70 Jahre oder älter geworden?

Dann sind Sie herzlich eingeladen!

Gemeindezentrum Dümpten

So 7. Dez. 2025, 17:00 Uhr**Advents-/ Weihnachtskonzert**

Am 2. Advent laden wir ein zum Gospelkonzert in der Johanniskirche.

Johanniskirche

So 7. Dez. 2025, 17:00 Uhr**Dank für alle Mitarbeit**

Nach obigem Konzert laden wir alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus LUKAS ein zum gemütlichen Beisammensein. Wir wollen den Advent feiern mit Essen und Trinken, Gebäck und Gesprächen..., dankbar dafür, dass sich so

viele Menschen in und für unsere Gemeinde engagieren.

Gemeindezentrum Johannis

So 7. Dez. 2025, 17:00 Uhr**Süß statt bitter**

Alle Jahre wieder:

Vitamine naschen mit einem

guten Gewissen!

Beim oben genannten Konzert

und Dankfest

wird die AG Fairer

Handel wie in den Vorjahren Oran-

gen aus Rosarno anbieten, zu einem

fairen Preis! 1 Kilo kostet ca. 4 €.

Mehr Informationen finden Sie unter

www.faire-orangen.de

Johanniskirche und Gemeindezentrum

Johannis

**Mi 10. Dez. 2025, 14:30-16:30 Uhr****Seniorenweihnachtsfeier in Styrum**

Kaffeearten für die Weihnachtsfeier sind bei Pfarrerin Kiehnel für 5 Euro erhältlich.

Gemeindezentrum Styrum

Mi 10. Dez. 2025, 19:30 Uhr**Gospelfeierabendsingen**

Ab 19:00 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet, ab 19:30 Uhr singen wir gemeinsam in entspannter Atmosphä-

re eine Stunde Gospel, Spirituals und andere Lieder. Weitere Termine am 14.01., 18.02. und 18.03.2026.

Gemeindezentrum Johannis

Fr 12. Dez. 2025, 18:00 Uhr**Lebendiger Adventskalender**

Wie schon im vergangenen Jahr macht der „Lebendige Adventskalender“ von St. Mariae Rosenkranz, Styrum, auch bei uns Halt: etwa eine halbe Stunde Adventliches zum Innehalten, danach Begegnung.

Immanuelkirche

Sa 13. Dez. 2025, 15:00 Uhr**Seniorenadventsfeier**

Wir laden alle Senior:innen herzlich dazu ein!

Gemeindezentrum Johannis

So 14. Dez. 2025, 17:00 Uhr**Adventsmusik**

Lieder zum Zuhören und Mitsingen und Klänge zum Advent mit dem Posaunenchor des CVJM unter der Leitung von Eckhard Schneider und dem von Boris Schmittmann geleiteten Lukas-Chor. Seien Sie herzlich willkommen!

Immanuelkirche

So 18. Jan. 2026, 11:00 Uhr**4 aus 17 – Unser Weg zu den Zielen**

Um dieses Thema geht es im LUKAS-Gottesdienst, den die AG Fairer Handel gestaltet. Mit 17 Nachhaltigkeitszielen haben die Vereinten Nationen (UN) 2015 die Weichen für die Zukunft unserer Welt gestellt. Mit der Agenda 2030 haben sich 193 Länder dazu verpflichtet, allen Menschen bis 2030 ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst soziale, ökonomische und ökologische Aspekte.

Gemeindezentrum Johannis

So 15. Febr. 2026, 17:00 Uhr**Auf einen Tee mit Robert Schumann**

Wir wollen uns zunächst im Gemeindehaus wärmen und bei einem heißen Tee ins Gespräch kommen über Robert Schumann (1810–1856). Im Anschluss ziehen wir weiter in die Matthäuskirche, wo Kantor Boris

Schmittmann auf der Steinmann-/van-Rossum-Orgel eine kleine Auswahl aus den wenigen überhaupt für Orgel bzw. Pedalflügel geschriebenen Werken von Schumann zu Gehör bringen wird.

Gemeindezentrum Dümpten und Matthäuskirche

So 22. Febr. 2026, 11:00 - 14:00 Uhr**Immanuels Kinderkram – Trödel rund ums Kind**

Die Immanuelkirche lädt ein zum Familienflohmarkt „Immanuels Kinderkram“. Zwischen 11 und 14 Uhr verwandelt sich das Gemeindehaus in ein buntes Trödelparadies für Kindersachen, Bücher und Spielzeug. Neben den Verkaufsständen erwartet die Besucher ein leckeres Kuchenbuffet. Der Erlös aus Tischmiete und Verpflegung kommt dem Förderverein der Lukaskirchengemeinde zugute. Tischreservierungen (pro Tisch 5€) sind ab sofort möglich unter: marenkruse1984@gmail.com oder katrinbreuer@t-online.de

Gemeindezentrum Immanuel

Fr 27. Febr. – So. 1. März 2026**Gospelworkshop**

Nähere Informationen bei unserem Kantor Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16.

Gemeindezentrum Johannis

Fr 6. März 2026**Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. „Kommt! Bringt eure Last“, lautet das hoffnungsverheißende Motto.

siehe Gottesdienste auf Seite 19

Sa 14. März 2026, 11:00 - 14:00 Uhr Kunterbunter Kindertrödel

Der Winter ist vorbei. Mit Kinderbekleidung für das Frühjahr findet der Kunterbunte Kindertrödelmarkt statt, organisiert von Eltern des Familienzentrums Kunterbunt. Alles wird auf Kommission verkauft, auch Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge, -wagen, -sitze etc., 20 % des Erlöses kommen dem Familienzentrum zugute. Anmeldung: kunterbunt@kita-troedel-mh.de

Gemeindezentrum Dümpten

So 15. März 2026, 11:00 Uhr Familienkirche

„Ebse probiert was Neues“: Ein interaktiver Gottesdienst zu diesem Kinderbuch für die ganze Familie. Mit anschließendem Imbiss.

Gemeindezentrum Johannis

Do 19. März 2026, 15:00 Uhr SeniorengGeburtstagsfeier

Hatten Sie nach dem 04. Dez. Geburtstag und sind Sie 70 Jahre oder älter geworden? Dann sind Sie herzlich eingeladen!



Gemeindezentrum Dümpten

Sa 21. März 2026, 9:30 Uhr Faires Frühstück

Angeboten wird gegen Spende ein reichhaltiges Frühstück; Waren aus Fairem Handel können erworben werden.

Gemeindezentrum Johannis

Mi 25. März 2026, 19:00 Uhr Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung! Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Ein Hauptpunkt wird aber der Bericht zur Lage der Gemeinde sein und die zukunftsweisenden Maßnahmen zur Gemeindeentwicklung.

Gemeindezentrum Styrum

Sa 28. März 2026, 10:00 - 14:00 Uhr KiKiT-Samstag

für Kinder ab 6 Jahren. Die Kirche für Kids and Teens wird viel Freude haben mit einem biblischen Thema und kreativer Gestaltung dazu. Was im Laufe des Vormittags entstanden ist, soll am Sonntag darauf, dem 29. März, im Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Matthäuskirche eingebracht werden. Wir bitten um Anmeldung bei Pfr.in Zühlke!

Gemeindezentrum Dümpten

Save the Date!

Sa 11. April 2026, 15:00 Uhr Taufgottesdienst

Am Samstag nach Ostern bieten wir um 15 Uhr in der Matthäuskirche in Dümpten einen besonderen Taufgottesdienst an. Ob ein Kind getauft werden soll oder Sie als erwachsener Mensch die Taufe für sich begehren, melden Sie sich bei Pfr. Manz, der den Gottesdienst mit Ihnen gestalten wird.

Wir taufen natürlich auch am Sonntagmorgen, denn wir freuen uns über jede Taufe!

Matthäuskirche

Sa 27. Juni 2026 Pop-Up-Trauung

Der Kirchenkreis lädt im Rahmen der landeskirchenweiten Kampagne zu einer Pop-up-Trauung rund um die Petrikerkirche und an weiteren fußläufig erreichbaren Orten in der Stadt ein. Die Veranstaltung wird voraussichtlich von 12 bis ca. 18 Uhr stattfinden. Eine Online-Anmeldung wird ermöglicht, es sind aber auch Termine spontan am Veranstaltungstag buchbar. Ab Januar gibt es nähere Informationen!

DANK für 25 Jahre JOKI Second-Hand-Boutique



Begonnen hat die Arbeit im Untergeschoss des Gemeindehauses Aktienstraße nach einem Altkleider-Spendenaufruf. Es wurde gut erhaltene Kleidung sortiert und im Diakonie-Raum gelagert, um sie an bedürftige Gemeindeglieder oder Menschen an der Tür weiterzugeben. Daraus entstand eine diakonische Arbeit mit regelmäßigen Öffnungszeiten – die JOKI Second-Hand-Boutique.

Seit gut zehn Jahren war sie nun in einer Wohnung an der Aktienstraße 134 untergebracht. Damals musste aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen die Jugendarbeit aus dem Jugendhaus an der Kreuzstraße ins Untergeschoss des Gemeindehauses umziehen. Die Mieteinnahmen für das Jugendhaus, das seitdem von einer Kita genutzt wird, haben damals – neben anderen Maßnahmen – geholfen, das strukturelle Minus im Gemeindehaushalt abzufedern.

Mit großem Engagement hat das Team der Second-Hand-Boutique die neuen Räumlichkeiten so hergerichtet, dass eigene Abteilungen für Damen, Herren und Kinder eingerichtet wurden. „Auch ein Notfallschrank ‚mit Erste-Hilfe Wäsche‘ – Bettzeug, Decken, Schlaf- und Leibwäsche, Handtüchern, Strümpfen etc. [wurde] angeschafft; denn im Laufe der Zeit hatten sich verbindliche

Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen in Mülheim und Nachbarstädten gebildet“, schreibt Anke Spieker. Dank dieses ehrenamtlichen Engagements konnten sich Notfallseelsorge und Feuerwehr, Flüchtlingsunterkünfte, Altenheime, Fliedner, Caritas, Lebenshilfe sowie Schulen auf schnelle Hilfe verlassen. Auch mit dem Frauenhaus und der Hospizarbeit wurde kooperiert.

Dass diese Arbeit nun endet, bedauert das Presbyterium, die Gemeindeleitung, sehr! Wieder drückt ein strukturell defizitärer Haushalt. Das Presbyterium hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ALLES – ohne Ausnahmen – auf den Prüfstand stellt. Auf der Gemeindeversammlung im März wird darüber berichtet werden. Zurzeit dauern die Beratungen noch an. Es werden einschneidende Maßnahmen nötig sein, das zeichnet sich ab! Klar ist aber auch, dass selbst kleine Maßnahmen zur Umsetzung kommen, um den Haushalt zu entlasten.

In diesem Zusammenhang hat der Bau- und Finanzausschuss und im Nachgang dann auch das Presbyterium darüber beraten, ob die Second-Hand-Boutique in andere Gemeinderäume umziehen kann, damit die Wohnung vermietet werden kann. Für einen Umzug sind verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen und mit Anke Spieker besprochen worden. Allerdings fühlte sich das ehrenamtliche Team offensichtlich nicht ausreichend in die Beratungen einbezogen. Es hat sich für keine Möglichkeit entschieden. Stattdessen soll die Arbeit zum Jahresende 2025 beendet werden. Das Presbyterium bedauert es, dass es zu keiner Einigung gekommen ist!

Das Presbyterium sagt DANK für 25 Jahre JOKI Second-Hand-Boutique! Dank dem Team, das die unermüdliche Arbeit geleistet hat: annehmen, sortieren, verkaufen, auch Abholung größerer Spenden regeln, mit dem Diakoniewerk kooperieren ... ja, auch bei Gemeindefesten und anderen Veranstaltungen auf dem Laufsteg

die Kleidung darbieten! Dank für die viele Arbeit, die im Hintergrund stattgefunden hat. Dank auch denjenigen, die Kleidungsstücke, Wäsche und Accessoires gespendet haben!

Im Namen des Presbyteriums
Gundula Zühlke

Viele machen mehr! „Die Ernte ist eingefahren“



Tatsächlich können viele Leute aus wenig Geld viel Geld machen. Das hat die Aktion „Viele machen mehr“ gezeigt. Alle Interessierten bekamen im Juni

10 Euro ausgehändigt und haben bis zum Gemeindefest Mitte September durch ihre Kreativität diesen Betrag zumindest verdoppelt, einige sogar fast verzehnfacht, im Gesamtdurchschnitt immerhin vervierfacht! Die einen haben Trödel abgegeben, andere Getränke verkauft. Es wurde Marmelade eingekocht, auch Kekse, Kuchen und Waffeln sind gebacken und sogar Pflänzchen sind gezogen worden. Alles wurde dann entweder verkauft oder gegen eine Spende abgegeben. Und am Ende gab es noch eine Spende obendrauf, so dass insgesamt mehr als 1.200 Euro zusammengekommen sind!

Vielen hat es so viel Spaß gemacht, dass gefragt wurde, wann sie wieder für einen guten Zweck der Gemeinde mit ihren Begabungen „wuchern“ können.

Das Presbyterium sagt jetzt aber erst einmal „DANKE“ für alles Engagement und freut sich über den Beitrag, der hilft, um an unseren Standorten Trinkbrunnen und

Fahrradständer für E-Bikes und womöglich sogar Repair-Stationen installieren zu können. Beeindruckend!

Gundula Zühlke

Neu in unserer Gemeinde

Liebe Lukaskirchengemeinde, mein Name ist Alina Hennig und ich arbeite seit dem 1. Oktober 2025 in der Gemeindegearbeit zur Entlastung der Assessorin Pfarrerin Frau Zühlke. Im Mai diesen Jahres bin ich mit meinem Mann und unserem Sohn aus dem Oberbergischen Kreis nach Mülheim an der Ruhr gezogen. Dort habe ich bereits in einer Kirchengemeinde als Gemeindefreferentin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Parallel dazu habe ich berufsbegleitend Soziale Arbeit studiert und bin aktuell in den letzten Zügen dieses Studiums, das mein ursprüngliches Studium der Evangelischen Theologie und der Germanistik ergänzt. Nun freue ich mich sehr, wieder im Gemeindedienst tätig sein zu dürfen, viele neue Menschen kennenzulernen und in eine bunte und weltoffene Gemeinde hineinzuwachsen.

Alina Hennig



„Klima, Sport und Spiel“

Vielleicht erinnern Sie sich, dass Sie das schon in dem verteilten und Sie hoffentlich erreichten Spendenbrief 2025/2026 gelesen haben.

Zunächst aber bedanke ich mich auch in diesem Jahr im Namen des Presbyteriums unserer LUKAS-Kirchengemeinde sehr herzlich bei all denen, die im letzten



Jahr unseren Spendenbrief zum Anlass genommen haben, die dort beschriebenen Projekte zu unterstützen. Insgesamt waren es über 11.000 EUR – wir sind sehr dankbar für jede Spende! Vielleicht denken Sie gleich: „Moment, für den Brunnen habe ich doch schon letztes Jahr gespendet!“ Dann erinnern

Sie sich richtig.

Vielleicht erinnern Sie sich auch noch an das, was ich häufig bei Besuchen höre: „Wir haben ja erst etwas angeschafft, den Fernseher etwa, als wir das Geld zusammenhatten! Auf Pump kaufen, das haben wir nie gemacht!“

So ähnlich geht es uns auch: Wir können durch die Spenden aus dem letzten Jahr an einer Kirche einen Trinkbrunnen installieren, aber wir haben ja noch zwei weitere Kirchen mit Gemeindezentren. Wäre natürlich schön, wenn wir im nächsten Jahr nicht mehr für „Brunnen 3“ sammeln müssten!



Die große Fläche mit dem Bolzplatz hinter dem Gemeindezentrum in Styrum erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei Familien, nicht zuletzt wegen des neuen Spielgerätes, das

zum größten Teil der Förderverein von LUKAS finanziert hat. Da ist noch viel Platz, um weitere „Geräte“ zu installieren, die generationenübergreifend genutzt werden können.

Deswegen meine herzliche Bitte: Spenden Sie unter den Stichworten „Lukas Klima“ oder „Lukas Sport und Spiel“: Ev. Lukaskirchengemeinde –
IBAN DE49 3506 0190 1011 1660 20 · BIC GENODED1DKD
Herzlichen Dank!

Pfr. Manz, Vorsitzender des Presbyteriums

Bereit zur Zuversicht!

Eine kleine Szene nach unserem letzten wunderbaren Kinderchorkonzert im September: Die Kinder sind ausgelassen, denn alles liegt hinter ihnen. Ein paar von ihnen sitzen zusammen. Auf einmal kommt eines der Kinder zu mir und fragt mich: „Volker, was ist dein Lieblingssatz?“ Und ohne dass ich groß nachdenken muss, sage ich: „Immer wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ‘ne Flanke her!“

Egal von wem dieses Zitat nun stammt, es lässt sich ja vieles darauf übertragen. Ich habe es für mich als eine Lebens- und Arbeitseinstellung abgespeichert. Denn wie oft habe ich es in meiner Arbeit schon erlebt, dass die Leute mir gesagt haben: „Wie sollen wir das nur hinbekommen?“ Diese Art des positiven Denkens habe ich u. a. meinem Orgellehrer vor meinem Studium zu verdanken, der mich musikalisch durch diese Art so große Schritte machen ließ, die mich quasi zum Studium trugen.

Und nun: Nun traue auch ich meinen Choristen, egal ob groß oder klein, auch immer wieder ganz viel zu: „Ihr schafft das, und zwar gemeinsam! Weil ihr nur gemeinsam stark seid!“

Let there be a Song!



Diese Zuversicht trägt mich auch zu den nächsten bestimmt wieder wunderbaren Veranstaltungen, die ich mit den verschiedensten Chorgruppen vorhabe: Da steht z. B. das Advents-/Weihnachtskonzert am 7. Dezember auf dem Programm. Weiter geht es mit den Kinderchören an Heilig Abend im Familiengottesdienst in Johannis.

Und dann schließlich findet vom 27. Februar bis 1. März der nächste Gospelworkshop statt. Diesmal mit zwei

Popularmusikern: Hannah Ruzicka und Jannik Hoffmann. Beide studieren an der Pop-Akademie in Witten populäre Kirchenmusik im Master-Studiengang. Seien Sie gespannt, was die beiden zu bieten haben. Ich selber bin bei jedem der Konzerte, die von den Studierenden in Witten gestaltet werden, hin und weg von der hohen Qualität.

Ganz herzliche Einladung zu diesen drei wunderbaren Gelegenheiten.

Volker Hoffmann

Zuversicht

*Nach oben musst du blicken,
gedrücktes, wundes Herz,
dann wandelt in Entzücken
sich bald dein tiefster Schmerz.*

*Froh darfst du Hoffnung fassen,
wie hoch die Flut auch treibt.
Wie wärest du denn verlassen,
wenn dir die Liebe bleibt?*

Johann Christian Freiherr von Zedlitz

„Auf einen Tee mit ...“ geht im Februar 2026 in die dritte Runde. Robert Schumann hat zwar auch jene Zeilen des Freiherrn von Zedlitz für zwei Chöre vertont; wir werden uns jedoch vielmehr mit seiner Biografie und vor allem seinen Werken für Orgel bzw. Pedalflügel befassen.

Lassen Sie uns in der dunklen Jahreszeit wieder Zuversicht schöpfen in unseren Adventsmusiken am 1. Advent in der Matthäuskirche und am 3. Advent in der Immanuelkirche sowie beim Adventsliedersingen in Dümpten.

Boris Schmittmann

Kinder und Jugendliche

Dümpten, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Dümpstener Spatzen“

Donnerstags 15:30–16:15 Uhr

ab 5 J.: „Cholibris“

Donnerstags 16:30–17:15 Uhr

Johannis, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Johannis-Spatzen“

Freitags 15:00–15:45 Uhr

Kinderchor „Die Notenhüpfer“

6–8 J.: Freitags 16:00–16:45 Uhr

9–13 J.: Freitags 17:00–18:00 Uhr

Jugendchor

ab 14 J.: Dienstags 18:00–19:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Erwachsene

Johannis, Gemeindezentrum:

Good News

Freitags 20:00–22:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Dümpten, Gemeindezentrum:

VokaLukas

Mittwochs 19:30–21:00 Uhr

Lukas-Chor

Montags 19:30–21:00 Uhr (15.12., 12.1.,
9.2., 9.3.: Styrum, Gemeindezentrum)

Boris Schmittmann, Tel. 0157 34 81 32 23

Offenes Singen

Johannis, Gemeindezentrum:

Gospelfeierabendsingen

Mittwochs 19:30–20:30 Uhr

10.12. | 14.1. | 18.2. | 18.3.

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Gottesdienst und Kirche

Offene Kirche

Styrum, montags – mittwochs,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

Dümpfen, montags, mittwochs und freitags,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

KiKiT – Kirche für Kids ‘n’ Teens

Dümpfen, Gemeindezentrum
alle Sonntage im Dezember
jeweils 11:00 Uhr
und Samstag, 28.3., 10:00–14:00 Uhr

Jugendandachten

Donnerstag, 22.1. und 26.3., 19:00 Uhr
Jugendhaus OASE

Gottesdienste für Senior:innen

Dümpfen, Senioreneinrichtung Auf dem Bruch
22.12., 26.1., 16.2., 30.3.
jeweils 16:00 Uhr
Johannis, Seniorenheim Dichterviertel
18.12., 15.1., 19.2., 19.3.
jeweils 10:00 Uhr

Kreistanz – Verbindung von Mensch und Erde

Letzter Donnerstag im Monat, 18:00–19:30 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Melanie Weyers, Tel. 0173 711 58 11

Eltern-Kind-Gruppen

Spielgruppe „Kunterbunt“

für Eltern und Kinder, 9–18 Monate
Freitags, 9:45–11:15 Uhr
Dümpfen, Kita Kunterbunt, Schildberg 1
Anmeldung und Info: in der Kita Kunterbunt
oder Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 30 03-333

Erwachsene

Treffpunkt der Männer

3. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Heiko Gerlach, Tel. 40 85 06

Männergruppe „Urknall“

1. und 3. Freitag im Monat, 20:00 Uhr
Dümpfen, Kirchenkeller
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Frauenhilfe Dümpfen

Mittwochs in ungerader Woche, 14:30 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Arnhild Jahnke, Tel. 76 46 00 und
Margit Szuba, Tel. 88 31 655

Seniorenkreis Johannisperlen

Mittwochs in gerader Woche, 15:00–17:30 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Alexandra Cordes, Tel. 01575 508 66 58

Frauenkreis am Donnerstag

Donnerstags in gerader Woche, 10:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

Frauengruppe „Mittendrin“

1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090

AG Fairer Handel

nach Absprache: Johannis, Gemeindezentrum
Dagmar Tietsch-Lipski, d.tietsch-lipski@lukas-mh.de

Spiel mal wieder

Spieletreff

Dienstags, ab 13:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum

Seniorenspielkreis

Donnerstags, ungerade Woche, 14:00–17:00 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Anke Spieker, Tel. 47 61 25

Spieltreff

Freitags in gerader Woche, 16:00–19:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Kreatives

Handarbeitsgruppe und Krippen AG

Montags, 15:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Elfi-Nora Pollex, Tel. 75 23 23

NEU Abenteuer Malen

Donnerstags, 16:00–18:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Elfi-Nora Pollex, Tel. 75 23 23

Nähen mit Spaß

Donnerstags, 19:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Heike Marks, Tel. 78 19 94

Töpfern für Erwachsene

Freitags, 18:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Ursula Marianczyk, Tel. 80 33 60

Bitte beachten: Alle Angaben auf dieser Doppelseite unter Vorbehalt.

... mit Essen und Trinken**Waffeltag in Matthäus**

1. Sonntag im Monat, 15:00–16:30 Uhr
 Dümpten, Matthäuskirche
 Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

Mittagessen für Senior:innen

1. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr
 nur nach telefonischer Anmeldung
 Styrum, Gemeindezentrum
 Wilma Klingelhöller, Tel. 40 13 99

Frühstücks-Café „Bei Matthäus“

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr
 9.12., 13.1., 10.2., 10.3.
 Dümpten, Gemeindezentrum
 Kosten: 10 Euro
 Anmeldung bei Monika Recke, Tel. 75 22 64

Frühstück für Frauen

Mittwoch in gerader Woche, 9:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
 Heike Wagner, Tel. 40 32 19

Kochgruppe für Männer von 16 bis 96

2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
 Martin Soll, Tel. 43 53 07

Gutes aus 2. Hand**Büchercafé**

2. und 4. Donnerstag im Monat,
 14:30–16:30 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
 Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090
 Petra Büssemeier, Tel. 7 39 66
 Sonja Schneider, Tel. 40 56 99

Kleiderladen

2. und 4. Do. im Monat, 14:00–17:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
 Hannelore Ulber, Tel. 40 76 61

JOKI Second-Hand-Boutique

Bis Ende 2025: freitags, 15:00–17:00 Uhr
 Johannis, Aktienstr. 134, 1. Etage
 Anke Spieker, Tel. 47 61 25

Weitere Angebote**Auf'm Sofa quatschen mit dem Pfarrer**

2. und 4. Do. im Monat, 15:00–16:00 Uhr
 vor der Immanuelkirche
 Michael Manz

Trauerbegleitung

Wünschen Sie sich Begleitung auf dem Weg durch die Trauer? Möchten Sie Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Lebenssituation? Würden Sie gern herausfinden, wie Ihr Leben für Sie wieder erfüllt sein kann? Nehmen Sie Kontakt auf mit mir. Gern vereinbare ich einen Gesprächstermin mit Ihnen!
 Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

Abenteuer Malen

Nach dem Start am 8. Januar um 16 Uhr im Gemeindezentrum in Dümpten wollen wir uns dort an jedem Donnerstag zum „freien Malen“ mit verschiedenen Techniken treffen. Es ist als offene Gruppe gedacht, zu der Frauen und Männer in gleicher Weise herzlich willkommen sind.

Falls vorhanden, bringen Sie bitte Papier, Stifte, Aquarell-Farbe, Acryl-Farbe, Pinsel, eigenes Arbeitsmaterial und / oder Vorlagen mit.

Elfi-Nora Pollex

Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall unter den angegebenen Telefonnummern.



Styrum

Kaiser-Wilhelm-Straße 21
Immanuelkirche



Dümpfen

Oberheidstraße 229
Matthäuskirche



Johannis

Aktienstraße 136
Johanniskirche

Sonntag 07.12.2025 2. Advent			11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Gospel	Sonntag 07.12.2025 2. Advent
Sonntag 14.12.2025 3. Advent	09:30 Uhr, Pfr.in i. R. Kocherscheidt Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in i. R. Kocherscheidt Gottesdienst mit Abendmahl		Sonntag 14.12.2025 3. Advent
Sonntag 21.12.2025 4. Advent			11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Gottesdienst	Sonntag 21.12.2025 4. Advent

Die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen finden Sie auf der Gemeindebrief-Rückseite

Sonntag 28.12.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst			Sonntag 28.12.2025
Mittwoch 31.12.2025 Altjahrsabend			17:30 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst mit Abendmahl	Mittwoch 31.12.2025 Altjahrsabend
Donnerstag 01.01.2026 Neujahr		17:30 Uhr, Pfr.in i. R. Kocherscheidt Gottesdienst mit Abendmahl		Donnerstag 01.01.2026 Neujahr
Sonntag 04.01.2026			11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Gospel	Sonntag 04.01.2026
Sonntag 11.01.2026	09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Abendmahl		Sonntag 11.01.2026
Sonntag 18.01.2026			11:00 Uhr, Pfr.in i. R. Tietzsch-Lipski LUKAS-Gottesdienst mit AG Fairer Handel	Sonntag 18.01.2026
Sonntag 25.01.2026	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst		Sonntag 25.01.2026
Sonntag 01.02.2026			11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst mit Gospel	Sonntag 01.02.2026
Sonntag 08.02.2026	11:00 Uhr, Pfr. Manz LUKAS-Karnevalsgottesdienst			Sonntag 08.02.2026

 Sonntag 15.02.2026				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Gottesdienst	Sonntag 15.02.2026
 Sonntag 22.02.2026	09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst			Sonntag 22.02.2026
 Sonntag 01.03.2026				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst nach Gospelworkshop	Sonntag 01.03.2026
 Freitag 06.03.2026 Weltgebetstag		17:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Ök. Gottesdienst (15:00 Uhr, Kaffee)		15:00 Uhr, Pfr.in Cordes Ök. Gottesdienst, anschl. Kaffee (Ort wird noch bekannt gegeben)	Freitag 06.03.2026 Weltgebetstag
 Sonntag 08.03.2026	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl			Sonntag 08.03.2026
 Sonntag 15.03.2026				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Gottesdienst Familienkirche	Sonntag 15.03.2026
 Sonntag 22.03.2026	09:30 Uhr, Pfr.in i. R. Kocherscheidt Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in i. R. Kocherscheidt Gottesdienst			Sonntag 22.03.2026
 Sonntag 29.03.2026		11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team Familiengottesdienst mit KikIT			Sonntag 29.03.2026
Gründonnerstag 02.04.2026		18:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Abendmahl			Gründonnerstag 02.04.2026
Karfreitag 03.04.2026	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst mit Abendmahl und Lukas-Chor		11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst mit Abendmahl und Good News	Karfreitag 03.04.2026
Karsamstag 04.04.2026				22:00 Uhr, Prädikantin Wiese Osternacht	Karsamstag 04.04.2026
Ostersonntag 05.04.2026	09:30 Uhr, Pfr. Manz Familiengottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke u. KikIT-Team Familiengottesdienst mit Abendmahl zuvor 09:30 Uhr Osterfrühstück			Ostersonntag 05.04.2026
Ostermontag 06.04.2026				11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst	Ostermontag 06.04.2026



WINTERKIRCHE – Zwischen dem 11. Januar und dem 29. März 2026 finden die Gottesdienste in den Gemeindehäusern statt!

Auf dem Youtube-Kanal „Lukaskirchengemeinde MH-Ruhr“ ist monatlich (1. So. i. M.) unser Sonntagsgruß abrufbar!

Unter www.ekir.de/klingelbeutel finden Sie die Möglichkeit, zur Sonntagskollekte beizutragen.

Warten aufs Christkind – Ein besonderer Vormittag für Kinder

Heiligabend ist für Kinder oft eine besonders aufregende Zeit – die Stunden bis zur Bescherung können dabei ganz schön lang werden. Damit die Zeit wie im Flug vergeht, laden wir alle **Kinder von 6 bis 12 Jahren** herzlich zur Aktion „Warten aufs Christkind“ ein!

Am **24. Dezember von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr** verwandelt sich das Jugendhaus OASE in einen Ort voller Spaß, Kreativität und Action. Für Verpflegung ist gesorgt und unser Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bereitet ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder vor:

- * Spiele
- * Bewegung und Action
- * Basteln
- * Plätzchen dekorieren
- * und viele weitere spannende Aktionen



So vergeht die Zeit bis zum Abend im Nu – und die Eltern haben die Möglichkeit, die letzten Vorbereitungen fürs Fest in Ruhe zu erledigen. Im Anschluss können alle, die möchten, vom Jugendhaus direkt in die Kirche gehen.

Um 15:30 Uhr beginnt in der **Johanniskirche der Familien-**

gottesdienst, zu dem alle Familien herzlich eingeladen sind – ein besonders schöner gemeinsamer Start in den Heiligen Abend.

Anmeldungen bitte per Mail an Laura Aschenbruck (Laschenbruck@lukas-mh.de). Mit der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen sowie den Anmeldebogen zum Ausfüllen. Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns gemeinsam auf das Christkind warten!

Laura Aschenbruck

Endlich 18...

... im Dezember '25:

... im März '26:

... im Januar '26:

... im Februar '26:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Wie geht es eigentlich weiter?

Ob allein Auto fahren oder ganz allein Entscheidungen treffen, ihr seid nun 18 und damit steht euch die Welt offen. Ob Mutter, Vater oder sonstige Familie: Euch kann nun keiner mehr Vorschriften machen. Ihr seid jetzt selbst für euer Leben verantwortlich. Die Ev. Lukaskirchengemeinde begleitet euch auf eurem Weg und steht jederzeit hinter euch. Allen nun 18-Jährigen unseren herzlichen Glückwunsch und viel Glück für eure Zukunft!

Familienzentrum „Die kleinen Strolche“

Zuversicht: Ein Fundament fürs Leben

Zuversicht bedeutet, an sich selbst und an eine positive Zukunft zu glauben – selbst dann, wenn Schwierigkeiten und Herausforderungen auftauchen. Für Kinder im Kindergartenalter ist die Entwicklung dieser Haltung besonders bedeutsam. In einer solch frühen Lebensphase machen sie viele prägende Erfahrungen, die ihr Selbstbild und ihr Vertrauen in die Welt formen.

Ein Kind, das zuversichtlich ist, probiert mutig Neues aus, gibt nicht sofort auf und lässt sich durch Misserfolge nicht entmutigen. Es entwickelt eine innere Stärke, die es später in der Schule, im sozialen Leben und im Berufsalltag tragen kann. Doch wie entsteht diese innere Stärke?



Der Kindergarten kann dabei eine zentrale Rolle spielen. In einer Umgebung, die Geborgenheit, Struktur und Freiraum zugleich bietet, können Kinder Selbstwirksamkeit erfahren. Wenn sie zum Beispiel ein Bauwerk aus Klötzen erfolgreich errichten, sich mit einem Freund versöhnen oder sich zum ersten Mal trauen, in der Gruppe zu sprechen, erleben sie Momente, in denen sie wachsen. Solche Erlebnisse stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Ein entscheidender Aspekt für viele Kinder ist dabei auch der Glaube an Gott. Wenn Kinder spüren: Ich bin nicht allein – Gott ist da, er liebt mich und geht mit mir, kann das eine tiefe Quelle der Zuversicht sein. Religiöse Rituale wie Gebete, Lieder, biblische Geschichten oder das Feiern von Festen im Kirchenjahr können Halt geben und vermitteln: Es gibt etwas Größeres, das uns trägt – besonders in Momenten der Unsicherheit oder Traurigkeit.

Pädagogische Fachkräfte können viel dazu beitragen, dass Kinder eine solche Glaubenszuversicht entwickeln können. Das geschieht nicht durch Belehrung, sondern durch gemeinsames Erleben, durch staunende Fragen, durch das Gefühl: Ich bin geliebt so wie ich bin – von den Menschen um

Kinder & Jugendliche

Konfi- und Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Dienstags, 17:30–19:30 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Grundschulung für ehrenamtlich Mitarbeitende (ab 14 Jahre)

Mittwochs, 18:00–20:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Lukas-Kids-for-nature (ab 7 Jahre)

Donnerstags, 17:00–19:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum, draußen

Jugendtreff (ab 14 Jahre)

Donnerstags, 18:30–22:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

OASE OPEN für alle

Freitags, 16:00–18:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Kindertreff (6–12 Jahre)

Freitags, 16:30–18:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum

OASE for Kids (6–12 Jahre)

Samstags, 11:00–16:00 Uhr
Termine erfragen
Johannis, Jugendhaus OASE
Anmeldung: laschenbruck@lukas-mh.de

Ansprechpartner:in

Laura Aschenbruck, Tel. 47 18 18
01575 508 67 27
Simon Sandmann, Tel. 47 18 18
0157 32 36 71 17

mich herum und von Gott. In christlich geprägten Einrichtungen gehört dieser Aspekt ganz selbstverständlich zur Bildungsarbeit.

Im Alltag erleben Kinder viele kleine Situationen, in denen sie lernen: Ich darf Fehler machen. Ich darf traurig oder wütend sein. Ich darf aber auch hoffen, vertrauen und immer wieder neu anfangen. Wenn dann noch die Botschaft mitschwingt: Gott ist an deiner Seite, kann daraus eine tiefe seelische Stärke wachsen und wird damit zur gelebten Zuversicht.

Dies wünsche ich uns allen.

Marion Stefani, Kita „Die kleinen Strolche“

#fairgehtvor

Never give up!



Faire Woche 2025 in Mülheim – ein Hoffnungszeichen für den fairen und gerechten Umgang mit den Menschen und den Ressourcen unseres Planeten. Kernpunkte des fairen Handels sind die Zahlung von fairen Preisen, die über den Weltmarktpreis hinausgehen, der

Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit, die Förderung von Umweltschutz und die Stärkung der Rechte von Arbeitnehmer:innen. Von 2015 bis 2024 ist der Umsatz im Fairen Handel von 1,1 auf 2,6 Milliarden Euro gestiegen. Jede(r) von uns gibt heute durchschnittlich 31 € pro Jahr für faire Produkte aus. Europaweit sind wir da **kein** Spitzenreiter! Da ist Luft nach oben – Never give up!

Fair gehandelte Produkte gibt es in großer Zahl: Textilien, Gewürze, Konfitüre, Schmuck, Spielwaren und vieles mehr. Davon konnten sich die Besucher:innen der Wochenmärkte in Heißen und Saarn überzeugen. Ein POP-UP-Marktstand (organisiert von der AG Fairer Handel aus LUKAS, dem Weltladen, der Gemeinde Broich-Saarn und dem regionalen Dienst der VEM) präsentierte dort jeweils die Produktvielfalt und machte so manche(n) neugierig, einmal im Weltladen an der Kaiserstraße vorbeizuschauen.

Übrigens: In der Adventszeit werden Sie auch wieder Gelegenheit haben, bei diversen Gemeindeveranstaltungen faire und leckere Orangen – erntefrisch aus Kalabrien – zu kaufen. Und der nächste LUKAS-Gottesdienst mit der AG Fairer Handel findet am 18. Januar 2026 in Johannis statt.

Dagmar Tietsch-Lipski



Zusammenhalt statt Hetze

Fachforum Nachhaltigkeit NRW setzt sich mit Positionspapier für Demokratiestärkung ein



26 zivilgesellschaftliche Organisationen aus NRW haben ein Positionspapier entwickelt, um einen gemeinsamen Beitrag

zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten. Darin finden sich sieben Punkte zur Stärkung von Demokratie und Gerechtigkeit in NRW.

Die Evangelische Akademie im Rheinland hat das Positionspapier mitgezeichnet. Nur wenn unsere Gesellschaft zusammenhält und gemeinsam an den Herausforderungen und Krisen unserer Zeit arbeitet, können diese bewältigt werden. Diese Voraussetzung für eine zukunftsfähige Gesellschaft wird durch zunehmende Spaltungs- und Polarisierungstendenzen gefährdet.

Deshalb haben sich 26 zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Organisationen zusammengeschlossen und ein Positionspapier entwickelt mit zentralen Punkten, die Demokratie und Gerechtigkeit fördern und so den wichtigen Zusammenhalt stärken. Gemeinsame Klammer ist die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in NRW, die das Land wirtschaftlich, sozial und ökologisch zukunftsfähig ausrichtet. Dabei wird Vielfalt als Stärke begriffen, die Systeme widerstandsfähiger, agiler und

innovativer macht – wie es in NRW tagtäglich vorgelebt wird.

Die sieben Punkte des Positionspapiers im Überblick:

1. Stellung beziehen und Vielfalt leben
2. Jetzt erst recht – mehr Engagement für die Zielerreichung der Sustainable Development Goals
3. Niemanden zurücklassen bei einer gerechten Transformation
4. Unternehmen und Beschäftigte einbeziehen
5. Kommunen vor Ort mitgestalten
6. Stärkung der Zivilgesellschaft
7. Soziale Medien regulieren und Gegengewicht aufbauen

Das ganze Positionspapier mit Erläuterungen zu allen sieben Punkten steht zum Download bereit unter: https://ev-akademie-rheinland.ekir.de/wp-content/uploads/sites/7/2025/08/positionspapier_zusammenhalt-statt-hetze_fachforum-nachhaltigkeit-nrw.pdf

Das Bündnis hinter dem Positionspapier ist vielfältig wie NRW selbst – darin finden sich nordrhein-westfälische Einrichtungen der Forschung, Kirchen, Wirtschaft, Bildung, Gewerkschaften, des Sports und mehr. Zusammen zählen sie rund zwei Millionen Mitglieder in NRW. Es ist ein außerordentlicher Zusammenschluss von Akteuren, die seit über zwanzig Jahren die zukunftsfähige Ausrichtung NRWs konstruktiv-kritisch begleiten.

Beitrag von der Homepage der EKIR

IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

MO - FR: 7.30 - 18.30 UHR, SA: 8.00 - 13.00 UHR



PHÖNIX APOTHEKE
PETER LAMBERTI

TELEFON (0208) 40 18 08 OBERHAUSENER STRASSE 176
TELEFAX (0208) 40 72 63 45476 MÜLHEIM AN DER RUHR

KÖSTERS

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG

– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Str. 328 a
45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 02 08 / 7 29 36
Telefax 02 08 / 75 46 94



- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

Notdienst Sanitär 0170 / 95 16 198

Notdienst Heizung 0170 / 95 16 199

E-Mail: info@koesters-sanitaer-heizung.de
www.koesters-sanitaer-heizung.de

Gegründet 1933

BESTATTUNGSINSTITUT

Tel. 02 08 / 7 12 10

**24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr
dienstbereit.**

Übernahme aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorgeverträge
Hauseigener Aufbahrungsraum
Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

RÖHRICHT

Schildberg 32 · 45475 Mülheim-Dümpten



GartenCenter & GartenGestaltung

Dobirr-Blotz



**IHRE GÄRTNEREI IN
DER NACHBARSCHAFT**

EIGENE PFLANZENANZUCHT

GARTENPFLEGE



10.000 M² VIELFALT

Besuchen Sie uns!

Mellinghofer Str. 275 · 46047 Oberhausen

Tel.: 0208-468600 Mail: info@blotz.de



Instagram



Facebook



blotz.de

Advent im CVJM Styrum - Advent im CVJM Styrum - Advent im CVJM Styrum

Liebe Mitglieder
und Freunde des CVJM Styrum!

Wir möchten Euch herzlich zu unserer Adventsfeier
am 1. Advent, den 30. November 2025, um 16:00 Uhr
in das Gemeindehaus in der Albertstraße einladen.

Freut Euch auf einen festlichen Nachmittag der Besinnung, der Ruhe und
fröhlicher Begegnungen.



Wir wollen gemeinsam:
Spielen,
Musik hören,
Besinnliches wirken lassen,
Interaktives ausprobieren,
Gemeinschaft erleben
und uns bei Kaffee und Kuchen
austauschen.

Lasst uns uns gemeinsam auf die
bevorstehenden Feiertage einstimmen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen schönen
gemeinsamen Adventsnachmittag.

Die Anmeldungen werden rechtzeitig ausgegeben.

**CVJM-Posaunenchor**

montags 19:30 - 21:15 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Eckhard Schneider, Tel. 40 56 99

CVJM-Brass Kids

montags 18 - 18:45 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Boris Schmittmann,
Tel. 0157 34813223

CVJM-Band Zündholz

donnerstags 19 - 22 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Wolfgang Bleich, Tel. 84 04 74

CVJM Sport (Fußball)

freitags 18 - 20 Uhr
An den Buchen 36
Ulrich Schöller, Tel. 4 99 68



Christlicher Verein Junger Menschen - CVJM e. V.
Mülheim an der Ruhr - Styrum
Dominik Hollatz (1. Vorsitzender)
Tel. 0208 38553671 | info@cvjm-styrum.de | www.cvjm-styrum.de





bestattungshaus¹⁸⁹⁰

HOFSTADT & BIALKOWSKY

Für unsere Mitarbeiter stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt Ihrer Trauer. Wir wollen Ihnen helfen, den richtigen Weg zu wählen. Für die Zeit vor der Beerdigung, den Rahmen der Trauerfeier und für die Nachfeier oder Raue. Trauer und Begleitung richten sich bei uns ebenso wie die Art der Bestattung immer nach der Persönlichkeit und den Bedürfnissen aller Betroffenen. Dafür sind wir bestens vorbereitet. Wir geben Ihnen den notwendigen Raum, wenn Sie ihn am nötigsten brauchen.

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 99 26 11

Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
 Telefon 0208 99 26 11 · Telefax 0208 99 08 19
post@bestattungshaus-1890.de · www.bestattungshaus-1890.de

 EIN BESTATTUNGSHAUS DER
 AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Tonangebend.

Sparkasse - mehr als eine Bank.

 **Sparkasse**
 Mülheim an der Ruhr



Prof. Werner Schepp mit der Chorsingschule
 St. Mariä- Himmelfahrt im Kloster Saarn

Ökumenische Begegnung mit Musik auf dem Kirchenhügel



Musizieren in Workshops, in denen man Neues ausprobieren oder seine Fähigkeiten ausbauen kann, das ermöglicht das Kirchenmusikfest 2026 am Samstag, dem 31. Januar 2026, auf dem Mülheimer Kirchenhügel. Interessierte Chorsänger:innen, Blechbläser:innen und Flötenspieler:innen können sich ab sofort anmelden. Erstmals gibt es beim Kirchenmusikfest auch Workshops für Sänger:innen aus Kinder- und Jugendchören. Das ökumenische Kirchenmusikfest wird veranstaltet von der evangelischen und katholischen Kirche in Mülheim und Oberhausen.

Mit namhaften Dozent:innen erarbeiten die Teilnehmenden in den sechs Workshops für Chöre und Bläser:innen verschiedene Kompositionen und präsentieren Auszüge daraus bei einem klangvollen ökumenischen Abendgebet und anschließender Soirée ab 17 Uhr in der Kirche St. Mariae Geburt an der Althofstraße 5. Alle Interessierten sind zum Zuhören eingeladen.

Für die Teilnehmenden beginnt das Mölmsche Kirchenmusikfest um 9:30 Uhr mit der Begrüßung im Haus der

Evangelischen Kirche / Altenhof. Es folgen über den Tag hinweg sechs Workshop-Phasen, die an verschiedenen Orten auf dem Kirchenhügel in der Mülheimer Altstadt in fußläufiger Entfernung zueinander stattfinden.

Dozent:innen

- * Chor klassisch: Denis Hansel, Professor für Chorleitung der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf
- * Chor populär: Christoph Weißkamp, Essen
- * Kinderchor: Angelika Küpper, Leiterin der Mädchen-Kurrende Wuppertal
- * Jugendchor: Volker Hagemann, Dirigent an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund
- * Blechbläser: Darius Finkbeiner, Soloposaunist der Bielefelder Philharmoniker
- * Blockflöten: Elisabeth Schwanda, Dozentin der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, Leiterin des Ensembles Seraphim-Consort

Zeitplan Samstag, 31. Januar 2026

- 09:30 Uhr Ankommen, Treffen
- 10:00 Uhr Begrüßung im Altenhof
- 10:15 Uhr Workshop-Phase 1
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Workshop-Phase 2
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Workshop-Phase 3
- 15:15 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Workshop-Phase 4
- 17:00 Uhr Klang-Finale in der Kirche St. Mariae Geburt, Althofstraße 5, 45468 Mülheim an der Ruhr

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 €, Kinder und Jugendliche zahlen 15 €

Anmeldung online: <https://bit.ly/KiMu2026>

Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung die Kontodaten für die Überweisung.

In der Gebühr sind enthalten: Teilnahme an den Workshops, an der Abschlussveranstaltung und Getränke (Wasser, Tee, Kaffee). Das Mittagessen wird als Mitbringbuffet gestaltet.

Anfahrt

Die Workshops finden in verschiedenen Häusern auf dem Mülheimer Kirchenhügel in der Altstadt statt. Auftakt im Altenhof / Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 MH (Eingang durch den Torbogen über den Innenhof). Von dort sind die meisten Workshops fußläufig erreichbar.

Die Zahl der Parkplätze in der Mülheimer Altstadt ist begrenzt. Kostenfreie Stellplätze gibt es am Südbad (fürs Navi: „An den Sportstätten“). Der Kirchenhügel ist gut per ÖPNV zu erreichen, liegt nahe des Hauptbahnhofes und der Haltestelle Kaiserplatz.

Annika Lante

Themenreihe „Mut“ im Haus der Ev. Kirche

Zu einer Reihe von Abenden rund um das Thema „Mut“ lädt der Kirchenkreis An der Ruhr im Frühjahr 2026 in seine Veranstaltungsräume im Haus der Evangelischen Kirche (Altenhof) an der Althofstraße 9 ein. Die Abende versprechen unter anderem mit dem Duo DioMio aus Krefeld und Pastor Jonas Goebel aus Hamburg erfrischende Blicke auf die Kirche mit dem Mut, bekannte Perspektiven gegen den Strich zu bürsten. Ernstere Aspekte tragen weitere Veranstaltungen bei zum Beispiel mit Autorin Gilda Sahebi, die sich gegen soziale Polarisierung einsetzt oder mit Natascha Sagorski, die mit Ausdauer und Rückgrat per Petition einen politischen Erfolg durchsetzte: das Recht auf Mutterschutz nach einer stillen Geburt.

Alle Abende werden unterstützt durch die Buchhandlung Hilberath & Lange, die mit einem Büchertisch präsent sein wird. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Es besteht die Möglichkeit, für einen diakonischen Zweck zu spenden.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungsreihe finden Sie auf <https://kirche-muelheim.de/>

IMMER EIN TREFFER



alerbetrieb
Michael **Grünert**
Tel.: 0208 88379730
Mobil: 0178 13 12 269

Hier könnte
Ihre
Werbung stehen

Kontakt: Pfarrerin Gundula Zühlke, Tel. 7 13 95

Hier die Termine der ersten beiden Veranstaltungen:

Donnerstag, 5. März 2026, 19:30 Uhr

Dio Mio: Michelle Engel und David Grüntjens

„Wenn Kirche Spaß macht, entsteht ein Ort der Begeisterung“, so heißt es im Untertitel des Buches von Diakonin Michelle Engel und Pfarrer David Grüntjens. 70.000 Follower erleben auf ihrem Instagram-Kanal humorvolle Einblicke in den Gemeindealltag. Dort berichten die beiden als „Frenghels“ und „Chef“ aus der @diokirche_krefeld.

Montag, 23. März, 19:30 Uhr

Pfarrer Jonas Goebel (Hamburg): „Gott, Kirche, Welt – und ich“

Jonas Goebel ist Pfarrer und Autor aus Hamburg, er betreibt seinen Blog „juhopma.de“ und schreibt und reflektiert darin über „Gott, Kirche, Welt“ und sich selber. In Mülheim berichtet er aus seiner Arbeit und liest aus seinem Buch „Jesus, die Milch ist alle: Meine schräge WG und ich“. Jonas Goebels Bücher erzählen davon, wie es wäre, mit Jesus Tür an Tür zu leben. Zwischen Wäschekorb und Weltgeschehen entsteht ein Zusammenleben voller Fragen, Lacher und ungeahnter Tiefe. Und der Mitbewohner? Zeigt sich unerwartet, ehrlich, nervig, liebevoll und manchmal auch ganz schön unbequem.

Annika Lante

„Willkommen im Leben!“

Auch im kommenden Jahr finden in der Evangelischen Ladenkirche an der Kaiserstraße 4 Segensfeiern für Neugeborene statt. „Willkommen im Leben, kleiner Segen!“, so heißt es am Samstag, 21. März 2026, und Samstag, 19. September 2026, 11 Uhr. Das ökumenische Team knüpft dabei an die guten Erfahrungen mit den ersten beiden Feiern im Jahr 2025 an.



Die Segensfeier gibt jungen Familien Gelegenheit, sich gemeinsam mit anderen über das neue Leben zu freuen. „Dazu sprechen wir Ihnen und Ihrem Kind gerne den Segen zu“, sagt Diakonin Daniela Konings vom Team Segensfeiern. „Von Anfang an ist jedes neugeborene Baby Gottes geliebtes Kind, das wollen wir zusammen mit den Eltern, gerne auch mit Familie und Freunden feiern.“ Herzlich willkommen sind Familien in allen Konstellationen: ganz klassisch, oder auch als Ein-Eltern-, Patchwork-, Regenbogenfamilie, ...

Spontane Teilnehmende sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer vorher einmal Kontakt aufnehmen möchte, erreicht Diakonin Daniela Konings unter Telefon 0176 5688 6234 oder daniela.konings@kirche-muelheim.de.

Die Segensfeier beinhaltet keine Taufe in einer bestimmten Konfession, darüber können die Familien unabhängig entscheiden. Die Segensfeier richtet sich an den Bedürfnissen von Eltern mit Kleinkindern aus und ist dementsprechend in einer kurzen Form (ca. 40 Minuten) gestaltet. Natürlich sind auch alle Geschwisterkinder willkommen. Im Anschluss sind alle eingeladen, bei Getränken und Snacks in der Ladenkirche zu bleiben. Die Teilnahme an der Feier ist kostenfrei.

Annika Lante

Hemmelmann

Elektrotechnik GmbH

Licht • Wärme • Sicherheit

Die Erinnerung an gute Qualität währt länger als die kurze Freude am günstigen Preis.

Augustastr. 89 - 45476 Mülheim an der Ruhr - Tel. (0208) 58984-0

Fliesenlegerbetrieb

Fliesen
Mosaik
Fugentechnik



Beratung
Verlegung
Reparatur
Altbausanierung

Volker Haberle
Bänkskenweg 18
45475 Mülheim an der Ruhr
volkerhaberle@arcor.de

Tel: (02 08) 4 39 21 71
Fax: (02 08) 4 44 64 28
Mobil: (01 75) 4 03 29 91



Der Servicepartner für Ihre

Buchführung*

schnell - zuverlässig
kundenfreundlich - preisgünstig

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung

Eckhard Schneider • Selbständiger Buchhalter
Rechenacker 45 • 46049 Oberhausen • 0208-8824382
info@schneider-office.com • www.schneider-office.com



Bürgerbus Styrum
Wir fahren Sie sicher und entspannt durch Styrum



Helfen Sie uns dabei.

Bürgerbusfahrer/innen werden gesucht

- ehrenamtlich
- PKW-Führerschein
- 2-3 Std/Schicht
- 1 -2 mal pro Woche

REIFENFACHBETRIEBE

46045 Oberhausen Heiderhöfen 37 - 39 Tel. 0208 840091
45476 Mülheim-Styrum Hauskampstr. 37 Tel. 0208 / 992770

75 Jahre

**Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß
und Gottes reichen Segen!**

85 Jahre

80 Jahre

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Sollten Sie mit dem Abdruck Ihres Namens nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.**

90 Jahre und älter

**Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß
und Gottes reichen Segen!**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Geburtsdaten genauer bekanntzugeben.



Taufen: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)

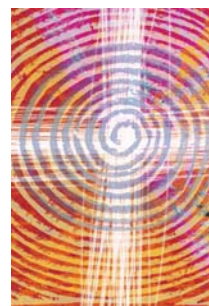


Trauungen: „Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4, 16)



Beerdigungen: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23, 4)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



Am 9. August verstarb **Barbara Meysenburg**, geb. Möbius, im Alter von 88 Jahren. Sie war im Zeitraum von 1988 bis 2008 Presbyterin der Ev. Kirchengemeinde

Dümpten. Sie war Teil in mehreren gemeindlichen Ausschüssen, auch der Kreissynode. Ihre Gemeinde lag ihr immer sehr am Herzen. Vieles haben wir ihr zu verdanken! Zuletzt lebte sie in Hilden in einer Einrichtung für Senioren und Seniorinnen.

Wir wissen sie in Gottes Händen gut aufgehoben.

PfarrerIn Gundula Zühlke

Beratung & Hilfe

**Beratungsstelle für
Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**
Hagdorn 23, Tel. 3 20 14

Familienbildungsstätte
Scharpenberg 1b, Tel. 30 03-333

Flüchtlingsberatung (Saskia Trittman)
Althofstraße 6, Tel. 30 03-288

Ladenkirche
Kaiserstraße 4, Tel. 30 56-731

Telefonseelsorge
Tel. 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

**Second-Hand-Verkauf, Mülheimer Tafel,
Möbelbörse & mehr**
Diakoniewerk Arbeit & Kultur GmbH
Georgstraße 28, Tel. 4 59 53 13
www.diakoniewerk-muelheim.de

Soziale Dienste
Diakonie – Mülheim an der Ruhr
Hagdorn 1a, Sekretariat: Tel. 30 03-277
www.diakonie-muelheim.de

Sozialbüro Styrum
Augustastr. 190-192, Tel. 3 02 70 75

Schwangerschaftskonfliktberatung
Hagdorn 1a, Tel. 30 03-284

Suchtkrankenhilfe
Althofstraße 4, Tel. 30 03-223

Ansprechstelle Sexualisierte Gewalt
<https://kirche-muelheim.de/sexualisierte-gewalt/>
Daniela Konings, Tel. 0176-56 88 62 34
Ilka Käufer, Tel. 01575-300 11 53

Wohin soll ich mich wenden?

Taufen
Grundsätzlich sind Taufen in jedem Gemeindegottesdienst möglich, in dem kein Abendmahl gefeiert wird. Wenden Sie sich an Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer.

Abendmahl
Mindestens einmal im Monat wird in jedem Bezirk das Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Wünschen Sie das Abendmahl zuhause, sprechen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer an.

Trauung / Traujubiläum
Zur Terminabsprache für Ihre kirchliche Trauung nehmen Sie frühzeitig mit Ihrer Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrrer Kontakt auf, bevor Sie mit der Planung beginnen.

Kircheneintritt
In die Kirche eintreten können Sie im Gespräch mit einer der Pfarrerinnen oder dem Pfarrer bzw. in der Ladenkirche, Kaiserstr. 4.

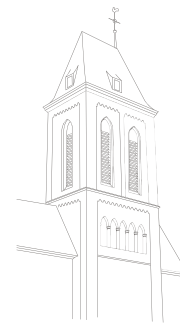
Trauerfall
Bei einem Trauerfall stellt in der Regel das Bestattungsinstitut den Kontakt zur Pfarrerin oder dem Pfarrer her. Doch können Sie sich selbstverständlich auch selbst an sie wenden. Die Trauerfeier kann auf Wunsch in einer unserer Kirchen stattfinden.

Gemeindehäuser
Als Gemeindeglied können Sie für die Feier nach einer Taufe oder einer Trauung eines der Gemeindehäuser anmieten. Näheres erfahren Sie bei den Küsterinnen und Küstern.

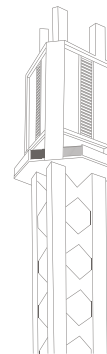
Unsere Zentren



Styrum
Immanuelkirche,
Gemeindezentrum
Kaiser-Wilhelm-Str. 21



Dümpten
Matthäuskirche,
Gemeindezentrum
Oberheidstraße 231



Johannis
Johanniskirche,
Gemeindezentrum,
Jugendhaus OASE
Aktienstraße 136

Pfarrerinnen und Pfarrer

Michael Manz

Kaiser-Wilhelm-Str. 21a, 45476 Mülheim
Tel. 40 52 88
m.manz@lukas-mh.de

Gundula Zühlke

Oberheidstraße 227, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 95 / 0157 55 09 63 95
g.zuehlke@lukas-mh.de

Alexandra Cordes

Hingbergstraße 370, 45472 Mülheim
Tel. 01575 508 66 58
a.cordes@lukas-mh.de

Judith Kiehnel

Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 01575 529 69 65
j.kiehnel@lukas-mh.de

Gemeindearbeit

Alina Hennig

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
a.hennig@lukas-mh.de

Kirchenmusiker

Volker Hoffmann, Kantor

Eichenberg 11, 45473 Mülheim
Tel. 6 26 10 16
v.hoffmann@lukas-mh.de

Boris Schmittmann, Kantor

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 0157 34 81 32 23
b.schmittmann@lukas-mh.de

Küsterinnen und Küster

Kernsprechzeiten:

Di., Do. und Fr., 8:30–11 Uhr

Gaby Kemper – Küsterin Dümpten

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 7 20 19 • Mobil 0157 55 09 63 37
g.kemper@lukas-mh.de

Anja Droßmann – Küsterin Johannis

Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 21 21 • Mobil 0175 29 29 323
a.drossmann@lukas-mh.de

Manuela Baß – Küsterin Styrum

Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 40 15 48 • Mobil 01575 47 88 811
m.bass@lukas-mh.de

Jugendarbeit

Laura Aschenbruck

Jugendleiterin
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18 / 01575 50 86 727
l.aschenbruck@lukas-mh.de

Simon Sandmann

Jugendleiter
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18 / 0157 32 36 71 17
s.sandmann@lukas-mh.de

Kindertagesstätten

Ev. Familienzentrum „Kunterbunt“

Leitung: Tanja Haberkamp
Schildberg 1, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 73
kita_kunterbunt@bethanien-stiftung.de

Ev. Familienzentrum „Die kleinen Strolche“

Leitung: Marcel Juretzko
Feldstraße 17, 45476 Mülheim
Tel. 40 11 87
kita_die_kleinen_strolche@bethanien-stiftung.de

Ev. Kindergarten „Haus der kleinen Leute“

Leitung: Bianca Kreutzer
Klöttchen 58, 45468 Mülheim
Tel. 47 09 36
haus_der_kleinen_leute@bethanien-stiftung.de

Verwaltung

Vivien Gabel

Sachbearbeiterin
Althofstraße 9, 45468 Mülheim
Tel. 30 03-149
vivien.gabel@kirche-oberhausen.com

Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 30 03-0, E-Mail: info@kirche-muelheim.de

Förderverein LUKAS

Spendenkonto:
IBAN: DE29 5206 0410 0005 0362 08
BIC: GENO DEF1 EK1
Evangelische Bank, Kassel

	Styrum	Dümpten	Johannis
Mittwoch 24.12.2025 Heiligabend		11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Familiengottesdienst für kleine Leute mit Kita	
		15:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team, Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel und Kikit	15:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Familiengottesdienst mit Singspiel des Kinderchores
	17:30 Uhr, Pfr. Manz Christvesper	17:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Christvesper	
	22:00 Uhr, Pfr. Manz Digitales Angebot*		23:00 Uhr, Pfr.in Cordes Christnacht mit Good News
Donnerstag 25.12.2025 1. Weihnachtstag	11:30 Uhr, Pfr. Manz LUKAS-Familien- gottesdienst		
Freitag 26.12.2025 2. Weihnachtstag			10:00 Uhr, Prädikantin Wiese LUKAS-Frühstücksgottesdienst

* <https://www.youtube.com/@LukaskirchengemeindeMHRuhr>

Fotonachweise

S. 1, 6: Jutta Annutsch; S. 4: Volker Rohse; S. 5: Lisa Schönrock; S. 9, 11: Leslie Eckert (pixabay); S. 10: Klaus Stübler; S. 12, 13: privat; S. 17: Elfie-Nora Pollex; S. 21: Marion Stefani; S. 22: Precious Okoroafor, Brett Jordan (unsplash); S. 27: Nico Vondung; S. 31, 32: freepngimg.com; S. 36: Erwan Hesry (unsplash)

Impressum

Der Gemeindebrief „Wir in LUKAS“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 9, 45468 Mülheim. Redaktion: Jutta Annutsch, Petra Büssemeier, Heiko Gerlach, Alina Hennig, Kristina Klewer, Michael Manz, Ute Siegmund, Klaus Stübler, Gundula Zühlke. Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr.

Entwurf: freiraum Kommunikation, Martin Gowin. Satz: Redaktionsbüro Musikkontext, Klaus Stübler. Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH. Auflage: 7.000 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingereichten Texte vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.02.2026

Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis An der Ruhr: KD-Bank eG Dortmund, IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20, BIC: GENODED1DKD, Verwendungszweck: Ev. Lukaskirchengemeinde

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: <https://lukas-mh.ekir.de> und www.facebook.com/wir.in.lukas